



NUR ÜBEN, WAS DU NICHT KANNST

REGINA BRANDHUBER

- ▶ Nachdem Du mit dem Phrasendiagramm in Kontakt gekommen bist (siehe SCR 03) wäre der nächste Schritt, jeder Phrase auf dem Phrasendiagramm eine für Dich Schwierigkeitsstufe zu geben, wobei 10 sehr sehr schwer und 1 ziemlich einfach ist.
- ▶ Natürlich hast Du nur Deine Perspektive, wie Du persönlich die Schwierigkeiten der einzelnen Phrasen einschätzt, aber versuche trotzdem faktische Messkriterien als Grundlage Deiner Schätzung zu verwenden, die für andere Musiker nachvollziehbar sind.
- ▶ Mit der Schwierigkeitseinteilung entsteht eine natürliche Rangfolge, wie sie in der Softwareentwicklung in einem Backlog für User Stories entsteht.
- ▶ Jetzt kannst du phrasenweise üben, weil Du einen Überblick hast. Beginne mit der schwierigsten Phrase zuerst und gehe dann zu den leichteren.
- ▶ Somit übst Du kaum das, was Du schon kannst, sondern maximal nah am Problem.
- ▶ Das Stück wird für dich insgesamt immer die Schwierigkeit haben, die die schwerste Phrase hat, die Du noch nicht beherrscht.



TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Fülle für zwei Stücke zu jeder Phrase die Schwierigkeitstabelle im Phrasendiagramm aus.
- ☐ Übe mit dem Diagramm, indem Du Dich von der schwersten Phrase zur leichtesten vorarbeitest.
- ☐ Arbeite in 2 Wochen mindestens 4 Tomaten (siehe TOM 08) mit dem Phrasendiagramm und notiere Deine Ergebnisse. Beschränke Dich dabei zunächst darauf genau den Phrasenabschnitt zu üben, den Du definiert hast.
- ☐ Zeige Deinem Team Deine Dokumentation und Deine beiden vollständig ausgefüllten Phrasendiagramme.

